

Artikel vom 10.04.2019**Bürgermeisterpräsentation**

Die Weldener CSU startet mit einer Überraschung in die Kommunalwahl. Gemeinsam mit Landrat Sailer präsentierten die Christsozialen ihren Kandidaten für die bevorstehende Bürgermeisterwahl im Markt. Der 35-jährige Christopher Huttner geht ins Rennen um die Gemeindegipfel.

Die Spannung im voll besetzten Markttreff war auf allerhöchstem Level als Markus Hodapp musikalisch begleitet durch ein Bläserquartett der Harmoniemusik Welden vor die besetzten Reihen trat und verkündete, wen die Weldener Christsozialen als ihren Kandidaten präsentieren. Bereits vor Wochen war der Termin angekündigt worden und im Markt gab es seitdem kaum einen Stammtisch, an dem nicht darüber spekuliert worden war, wer der Kandidat sein würde, wie Ortsvorsitzende Jasmin Berchtold zur Begrüßung zu berichten wusste. So konnte Hodapp noch vor der Vorstellung anekdotisch über die Vorbereitungsphase berichten, in der sich der Auserwählte sogar durch Hodapps Garten zu Treffen schleichen musste, damit die Öffentlichkeit nicht bereits im Voraus etwas erfahren würde. Entsprechend solcher Bemühungen war die Überraschung bei den Anwesenden auch groß, als Hodapp als Wahlkampfleiter der CSU verkündeten konnte: „Begrüßen Sie mit mir den Bürgermeisterkandidaten der CSU Welden bei der Kommunalwahl 2020: Christopher Huttner“

Ein vierköpfiges Auswahlgremium hatte sich in einem intensiven Verfahren mit insgesamt drei Kandidatinnen und Kandidaten in der engeren Auswahl auf den 35-jährigen Weldener geeinigt. „Uns war es wichtig, jemanden mit Perspektiv zu finden, mit Erfahrung in der Verwaltung und mit Liebe zu Welden, mit Einsatz im Ehrenamt und mit Motivation für die Zukunft“, so die örtliche CSU-Ortsvorsitzende Jasmin Berchtold über den Auswahlprozess. Früh sei sich die Kommission aus Berchtold, Hodapp, Fraktionssprecher Andreas Däubler und Ehrenvorsitzendem Karl Griechbaum

dann einig gewesen, dass mit Huttner der perfekte Kandidat zur Verfügung stand.

Huttner: „Ich bin ein Mannschaftsspieler“

Saal die Verkündung mit spontanem Applaus bedachte, nutzte dieser die Möglichkeit, sich vorzustellen und seine Ziele darzulegen. Christopher Huttner ist gelernter Sozialversicherungsfachangestellter und gebürtig aus Röfingen, von wo er nach beruflichen Stationen bei der Deutschen Rentenversicherung und der Stadt Krumbach zur Gemeinde Adelsried kam. Dort ist der derzeit als Leiter der Finanzverwaltung, Standesbeamter und als Verantwortlicher für das Personalwesen sowie die EDV zuständig, wobei er auf Erfahrung in beinahe allen Bereichen der Kommunalverwaltung zurückblicken kann. Seine besondere Leidenschaft liege zudem im Ehrenamt, so der Kandidat, der vielfältig beim TSV Welden engagiert ist, insbesondere in der Jugendarbeit. Hierfür hatte er unter anderem den Ehrenamtspreis des BFV erhalten. „Im Ehrenamt wie in der Kommunalpolitik kommt es auf Teamleistung an, das ist mir wichtig. Ich bin ein Mannschaftsspieler und das ist auch meine Motivation für die Kandidatur. Ich möchte mit den Bürgern, dem Marktrat, der Wirtschaft und den Vereinen unsere Heimat gestalten“, legte Huttner seine Motivation dar. In Welden lebt der verheiratete Verwaltungsfachmann seit zehn Jahren gemeinsam mit seiner Frau und seinen beiden Kindern, die allesamt begeistert im Fußball sowie der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Die Themen, die ihm besonders auf den Nägeln brennen, fasst Huttner als „Familienförderung, der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt im Markt sowie die Förderung des Ehrenamtes und der Wirtschaft“ zusammen. Jetzt freue er sich vor allem auf den Kontakt mit den Bürgern, auf intensive Gespräche und auf einen motivierten wie fairen Wahlkampf, um Welden gestalten zu können, so der Kandidat.

Rückenwind vom Landrat und der örtlichen CSU

Martin Sailer, Landrat und Bezirkstagspräsident, gab Huttner motivierende Worte mit auf dem Weg, lobte den Einsatz des jungen Kandidaten und sprach ihm und seinem Team Mut und Durchhaltevermögen auf der Strecke bis zum März 2020 zu. Das Augsburgische Land und Schwaben biete die besten Rahmenbedingungen für einen künftigen Bürgermeister, so das Landkreisoberhaupt. „Wir haben wirtschaftliche hervorragende Zahlen, eine geringe Arbeitslosigkeit und investieren Millionen in die Bildung. Es lebt sich gut im Augsburgischen Land und wir tun alles dafür, dass es so bleibt“, so Sailer. Die Veranstaltung schloss Ortsvorsitzende Berchtold mit herzlichem Dank an die Musikanten und die fleißigen Helfer, die im Voraus ebenso die Veranstaltung wie das Auswahlverfahren ermöglichten und motivierte zugleich alle Bürger der Marktgemeinde sich anzuschließen. „Wir haben einen aussichtsreichen, kompetenten und motivierten Kandidaten. Wir haben eine starke CSU, die in den Wahlkampf geht und wir wollen für einen frischen Wind in Welden sorgen. Wir freuen uns über jede und jeden, die uns hierbei unterstützen, durch ihre Stimme oder auch durch die Kandidatur auf unserer Gemeinderatsliste“, schloss Berchtold den Abend.